

Arbeitszeiten:

Seminarzeiten: 9.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr.

Alle Module haben eine Dauer von zwei ganzen Tagen.

Kursleitung:

Siglinde Doblander

Dienststelle für Unterstützung und Beratung

Christine Gamper

Pädagogisches Institut

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt mittels Anmeldeformular, das der entsprechenden Mitteilung des Schulamtsleiters beigelegt ist, an das:

Deutsche Schulamt

Dienststelle für Unterstützung und Beratung

z. Hd. Siglinde Doblander

Amba-Alagi-Straße 10

39100 Bozen

Fax: 0471 417 669

Anmeldeschluss: 15. Mai 2009



12.01 Begabungen erkennen und fördern

**Kursfolge in fünf Modulen für 20 pädagogische
Fachkräfte des Kindergartens und Lehrpersonen der
Grundschule aus Nord- und Südtirol**

August 2009 bis August 2010

Modul 5

Praxismodelle

Referentin: Clara Theurl-Weiler (Innsbruck)
Zeit: Montag, 23. bis Dienstag, 24. August 2010
Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Die Präsentation der Projekte, der Erfahrungsaustausch darüber und der Ausblick auf die Umsetzung der erworbenen Kompetenzen in das eigene Arbeitsfeld sollen die zentralen Themen des letzten Moduls sein.

Praxisteil:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln ein kleines Projekt und führen die daraus entstandenen Beobachtungen und Reflexionen in einem kurzen Praxisbericht zusammen. Die Präsentation der Arbeiten fließt in das letzte Modul der Kursfolge ein.

Modul 3

Begabung, Motivation und Lebenslanges Lernen

Referentinnen: Monika Finsterwald (Wien), Clara Theurl-Weiler (Innsbruck), Karin Dietl, Marion Wellenzohn
Zeit: Freitag, 26. bis Samstag, 27. Februar 2010
Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

In diesem Modul wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Einblick in die Forschungen zum Lebenslangen Lernen gegeben. Warum es notwendig ist, Begabungspotenziale von Kindern frühzeitig zu erkennen und warum Kinder mit besonderen Begabungen oftmals keine Lernkompetenzen erwerben (möchten), wird aus Sicht der Motivationspsychologie thematisiert. In einem zweiten Schwerpunkt wird die Grundschule Goldrain, die nach dem Jenaplan und den Ansätzen von Freinet und Montessori strukturiert ist, vorgestellt.

Modul 4

Tüfteln, forschen, staunen

Referentinnen: Cornelia Hausherr (CH – Winterthur), Susan Edthofer (CH – Engelburg)
Zeit: Freitag, 16. bis Samstag, 17. April 2010
Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Kinder interessieren sich lebhaft für die Phänomene des Alltags und der Umwelt. Ziel des praxisorientierten Moduls ist es, an diesem Interesse anzuknüpfen und die wissenschaftliche Neugier anzuregen. Im Zentrum des Seminars stehen ein Experimentierlabor zum Ausprobieren, konkrete Praxisbeispiele und methodische Hinweise, um durch eigene Erfahrungen und im Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Kompetenzen für die Praxis zu gewinnen.

Zum Inhalt

Kinder mit besonderen Begabungen haben ein außergewöhnliches Potenzial, das in kognitiven, kreativen, motorischen, emotionalen und sozialen Bereichen angelegt sein kann. Auch begabte Kinder brauchen günstige Entwicklungsbedingungen, Anregung und Anerkennung, um ihre besonderen Fähigkeiten entfalten zu können. Hohe Intelligenz allein ist noch keine Garantie für besondere oder hervorragende Leistungen.

Diese Kursfolge will die pädagogischen Fachkräfte des Kindergartens und die Lehrpersonen der Grundschule dafür sensibilisieren, dass sie auf begabte Kinder aufmerksam werden und sie anhand unterschiedlicher Maßnahmen fördern. Ausgangspunkt und Basis jeder Förderung ist – neben dem Erkennen der Fähigkeiten und Potenziale – die Wertschätzung der Persönlichkeit und der individuellen Stärken eines jeden Kindes.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden in diesen fünf Modulen ihre Haltung zu Begabungsförderung und Stärkenorientierung reflektieren, Differenzierungsideen für die eigene Praxis erfahren, ihre Methodenkompetenz erweitern und sich der Rahmenbedingungen einer begabungsfreundlichen Spiel- und Lernumgebung bewusst werden.

Modul 1

Besondere Begabungen erkennen und individuell fördern

Referentin: Clara Theurl-Weiler (Innsbruck)
Zeit: Montag, 24. bis Dienstag, 25. August 2009
Ort: Brixen, Cusanus Akademie

Kinder mit besonderen Begabungen lernen viele Dinge früher, schneller und anders als die Gleichaltrigen und zeigen oft andere Interessen, Spiel- und Lernbedürfnisse.

Anhand verschiedener Fallbeispiele soll das Verständnis für individuelle Anlagen, individualisierte Bildung und Förderung geweckt werden. Die theoretischen Konzepte werden als mögliche Antworten auf die Praxisanforderungen aufbereitet.

Modul 2

Rahmenbedingungen einer fördernden Lernumgebung

Referenten: Thomas Fussenegger (Feldkirch), Gabi Dieplinger (Innsbruck), Damaris Schwarzfurtnner (Feldkirchen), Marianne Kriegl (Klagenfurt)
Zeit: Freitag, 13. bis Samstag, 14. November 2009
Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Eine Vielfalt an Materialien und der Wechsel von methodischen Ansätzen ermöglichen eine vertiefte, kreative Auseinandersetzung mit dem Spiel und dem Lernstoff und regen den selbständigen Wissenserwerb an. Ziele, Voraussetzungen und Modelle für die Förderung besonders begabter Kinder sind Schwerpunkte dieses Moduls. Möglichkeiten der Umsetzung einer begabungsfreundlichen Spiel- und Lernumgebung im Kindergarten und in der Grundschule werden vorgestellt.